

Liebe Jungsozialist\*innen,

mein Name ist Jona Zhitia und ich bewerbe mich hiermit für den Jusos Vorstand Leipzig.

Ich bin 23 Jahre alt, bin gelernte Fremdsprachenkorrespondentin und studiere Soziologie. Nebenberuflich übersetze ich für queere Geflüchtete, vor allem aus Albanien und Kosovo.

Bevor ich den Jusos vor einem Jahr beigetreten bin, arbeitete ich zwei Jahre für das Universitätsradio mephisto 97.6. Politisch aktiv bin ich als queere Tochter von Geflüchteten einfach durch meine Existenz.

Meine Beweggründe der SPD beizutreten und mich zu engagieren waren daher zutiefst persönlich. Ausschlaggebend war die Zuspitzung der politischen Situation durch die von Krieg und Armut verursachte Geflüchtetenwelle. Als Tochter von Geflüchteten wollte ich einsetzen, das ‚Flüchtling‘ gleichbedeutend mit ‚zukünftiger Staatsbürger‘ ist und Hintergrund nicht Zukunft bestimmen darf.

In meiner Vorstandsarbeit möchte ich deswegen meine Schwerpunkte auf Antirassismus und Feminismus legen und meine Arbeit als Sprecherin des AK AntiRaFas ausweiten. Mir ist die Umwandlung von Strukturen (auch innerhalb der Partei) die von Sexismus, Antisemitismus und Rassismus geprägt sind ein besonderes Anliegen, weil nur so nachhaltige Veränderung passieren kann.

Ich freue mich auf die zukünftige Arbeit mit euch.

Jona Zhitia